

Was hat Umweltschutz mit Gott zu tun? 2

Voll verantwortlich

Austauschen // Spiel

Spielanleitung „Hunde-Versorger“

In diesem Spiel sind die Kinder Hundebesitzer, die versuchen müssen, ihre Hunde möglichst umfassend zu versorgen. Dies geschieht durch abwechselndes Ziehen von Spielkarten, mit denen verschiedene Bedürfnisse der Hunde gestillt werden. Zwischendurch gibt es aber auch immer wieder Ablenkungskarten (zum Teil mit Austauschfragen) – wer schafft es am schnellsten, alle Versorgungskärtchen für seinen Hund zu beschaffen?

Vorbereitung

Vorab wird mindestens ein Hunde-Versorgungsplan je Kind ausgedruckt (Online-Material Nummer 12-04). Da es 10 verschiedene Hunde zur Auswahl gibt, kann es sinnvoll sein, einige Extra-Pläne in petto zu haben, um Streit zu vermeiden.

Außerdem werden die Versorgungskärtchen (1 Satz je Kind) und die Ablenkungs- und Fragekärtchen (Online-Material Nummer 12-05) ausgedruckt und zerschnitten.

Der Hunde-Versorgungsplan

Jedes Kind darf sich einen Hund aussuchen und hat die Aufgabe, jedes der Versorgungsfelder zu füllen.

Die Versorgungskärtchen

Es muss für jedes Kind ein vollständiger Satz Versorgungskärtchen vorhanden sein, damit alle die Möglichkeit haben, ihren Hund komplett zu versorgen.

Die Ablenkungs- und Fragekärtchen

Die Ablenkungskärtchen stehen für Dinge im Tagesablauf, die die Kinder daran hindern könnten, sich umfassend um ihren Hund zu kümmern.

Die Seite mit den Ablenkungskärtchen wird nur einmal ausgedruckt. Auf einigen dieser Kärtchen stehen Fragen, die zum Austausch über den Bibeltext anregen sollen.

Die Fragen sind bewusst so gewählt, dass sie mehr oder weniger unabhängig voneinander behandelt werden können. Dabei kann es natürlich vorkommen, dass sich Gesprächsinhalte überschneiden. Hier kann es hilfreich sein, wenn Mitarbeitende den Gesprächsverlauf behutsam steuern, damit sich die Inhalte nicht wiederholen.

Außerdem gibt es Joker-Kärtchen, die die Kinder auf noch unbesetzte Felder ihres Plans einsetzen können.

Spieldurchführung

Den Kindern wird erklärt, dass sie nun Hundebesitzer werden und sich um ihr Tier gut kümmern müssen, weil sie dafür verantwortlich sind. Aber es gibt natürlich im Tagesablauf immer wieder auch andere Dinge, die bei der Pflege und Sorge für den Hund dazwischenkommen.

Die Kinder dürfen sich je einen Hund aussuchen, ihm einen Namen geben und diesen im Versorgungsplan eintragen. Alle Kärtchen (Versorgung, Ablenkung mit und ohne Fragen sowie Joker) werden gemischt und verdeckt auf einen Stapel in die Mitte gelegt. Nun zieht jedes Kind abwechselnd eine Karte.

Versorgungskarte = Das Kind legt die Karte auf seinem Plan ab (oder klebt sie auf). Ist das entsprechende Feld (oder die entsprechenden Felder) auf seinem Plan bereits belegt, darf es die Karte unter den Stapel schieben und noch mal ziehen. Zieht es dann wieder eine Karte, die keinen Platz mehr auf dem Plan hat, legt es die Karte wieder unter den Stapel, ohne noch mal zu ziehen – nun ist das nächste Kind an der Reihe.

Ablenkungskarte (ohne Frage) = Die Karte wird vorgelesen und dann zur Seite gelegt.

Ablenkungskarte (mit Frage) = Die Karte wird vorgelesen. Das Kind darf, wenn es will, zuerst selbst etwas zu der Frage sagen. Dann können sich auch die anderen Kinder dazu äußern. Wenn niemand mehr etwas sagen möchte, wird die Karte zur Seite gelegt.

Ziel des Spiel

... ist einerseits das Belegen aller Felder der Versorgungspläne mit den entsprechenden Kärtchen, andererseits natürlich der Austausch zum Bibeltext.

Tipp // Wer das Spiel abkürzen möchte, kürzt die Versorgungspläne um die untere Tabellenzeile, spielt mit entsprechend weniger Versorgungskärtchen und wählt nur die Ablenkungskärtchen mit den Austauschfragen.